

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913**

226 (27.9.1913)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 10 A.  
Im Reichsgebiet 1 A 35 A ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Seite oder  
deren Raum 2 A, Reklamestelle 30 A.

mit amtlichem Verständigungsblatt für den  
Kantonsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 294.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 226.

Samstag den 27. September 1913.

85. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 26. Sept. In der Karlsruher Zeitung erfolgt heute folgende amtliche Mitteilung: „Durch die Tageszeitungen ging nach der vor kurzem stattgefundenen Versammlung des Karlsruher Grund- und Hausbesitzervereins eine Notiz, worin ausgeführt ist, daß die Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Gesellschaft in Gemäßheit des mit dem badischen Grund- und Hausbesitzerverband abgeschlossenen Vertrags die Rückversicherung für zweite Hypotheken der Stadt Karlsruhe gegenüber habe übernehmen wollen, daß die Regierung es aber abgelehnt habe, den Städten die Genehmigung zur Ausgabe von Darlehen auf 2 Hypothek zu erteilen. Diese Notiz entspricht insofern nicht den Tatsachen, als die Regierung nur erklärt hat, zur Verwendung von Anlehensmitteln der Städte zur unbeschränkten Ausgabe von Darlehen auf zweite Hypothek an die Hausbesitzer allgemein, selbst wenn sie rückversichert seien, die Genehmigung nicht in Aussicht stellen zu können. Dagegen ist dem Stadtrat Karlsruhe eröffnet worden, das Ministerium sei bereit, die Verwendung von Anlehensmitteln zur Gewährung zweiter Hypotheken insofern zu gestatten, als durch das Eintreten der Stadt die Erbauung von Kleinwohnungen gefördert werden solle. Dabei wurde dem Stadtrat empfohlen, nicht in jedem einzelnen Fall besondere Genehmigung nachzusuchen, sondern unter genauer Begrenzung des gesamten für diese Zwecke aufzuwendenden Betrags bestimmte Grundsätze darüber aufzustellen, welche Bauten für eine Beleihung auf zweite Hypothek überhaupt in Betracht kommen können, und unter welchen einzelnen Bedingungen die Beleihung zu erfolgen hat. Davon, daß bei diesen „Bedingungen“ der Regierung oder der Stadt ein Einfluß auf die Festsetzung der Mietpreise einzuräumen sei — wie in den Versammlungen

der Grund- und Hausbesitzervereine verschiedentlich behauptet wurde — ist bisher nirgends die Rede gewesen.

Karlsruhe, 26. Sept. Bei der badischen Jubiläumsausstellung Karlsruhe 1915 wird das badische Handwerk und Gewerbe einen weit größeren und bedeutenderen Umfang erhalten, als dies bei Beginn der Vorbereitungen angenommen werden konnte. Die Groß-Regierung zeigt großes Entgegenkommen und will durch Bereitstellung von Geldmitteln die an der Ausstellung sich beteiligenden Gewerbetreibenden unterstützen. Das Groß-Landesgewerbeamt hat sich bereit erklärt, den Handwerkern auf jede Weise helfend und fördernd mit Rat und Tat an die Hand zu gehen. Der Landesverband der bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen hat neuerdings die Angelegenheit kräftig in die Hand genommen und will zu diesem Zwecke auf seinen Versammlungen die Handwerker und Gewerbetreibenden auf die Ausstellung hin und ersucht sie eindringlich, sich eine so günstige und sobald nicht wiederkehrende Gelegenheit nicht entgehen zu lassen und sich tatkräftig und recht zahlreich an der bad. Jubiläumsausstellung in Karlsruhe zu beteiligen, damit das bad. Gewerbe und Handwerk auch seinem hohen Stand entsprechend möglichst gut und zahlreich auf der Ausstellung vertreten sein wird. Ebenso beabsichtigt die Ausstellungsleitung dem Handwerk und Gewerbe in jeder Hinsicht durch Vergünstigungen entgegenzukommen. Auf diese Weise ist nicht mehr an einer glänzenden Vertretung des Handwerks auf der Badischen Jubiläumsausstellung zu zweifeln.

Karlsruhe, 26. Sept. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Rationalliberalen und des Jungliberalen Vereins wurden heute Abend die Karlsruher Landtagskandidaten der Rationalliberalen Partei aufgestellt und zwar in der Distrikts-Registrator Jacob, in der Weststadt Geh-

Hofrat Rebmann und in der Weststadt Architekt G. Zinser sen.

Karlsruhe, 26. Sept. Die Stadtverwaltung eröffnet mit Rücksicht auf die hohen Fleischpreise am 2. Oktober in den verschiedenen Stadtteilen einen städtischen Seefischmarkt.

Karlsruhe, 26. Sept. Die Karlsruher Methodistengemeinde feiert am kommenden Sonntag ihre 50jährige Jubiläumfeier. Die Methodistengemeinde ist in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts in England entstanden; sie betätigt sich hauptsächlich auf dem Gebiete der Mission, für die sie jährlich über 12 Millionen Mark aufbringt. Die Methodistengemeinde zählt zurzeit etwa 56 000 Prediger und 32 Millionen Anhänger. Nach Deutschland kam der Methodismus durch in Amerika bekehrte deutsche Landleute. In Deutschland besitzt heute die Methodistengemeinde gegen 900 Predigtplätze.

Durlach, 27. Sept. Heute vormittag 11 Uhr wurde in hiesiger Stadt ein Deserteur, welcher sich am 21. d. Mts. von seinem Truppenteil (Feld- Art.-Regt. Nr. 50, 3. Batterie) in Karlsruhe entfernte, festgenommen und seinem Truppenteil übergeben.

Circus Hermann Althoff. Zu den Glanzstücken des Circus Althoff dürfte wohl Gabbini II., der tollkühne Amerikaner, mit seinem Todessturz aus der 6. Etage, die größte Sensation der Gegenwart, gehören. Man muß diesen Sturz gesehen haben, um seine Gefährlichkeit beurteilen zu können. Ferner ist Max I., der Menschenaffe, zu erwähnen, der sich in jeder Vorstellung als Radfahrer, Kartenspieler und in seiner „Gute Nacht-Szene“ präsentiert. Nicht zu verwechseln mit vorher gesehenen Kopien. Noch besonders hervorzuheben sind die Original-Meisterchaftsdressuren des Herrn Direktor Althoff selbst, ebenso wie alle übrigen Nummern des Programms, wovon jede einzelne als Stern in seinem Fach zu bezeichnen ist. Sichere sich jedermann recht-

### Jeniffeton.

8)

## Eigenerliebe.

Erzählung aus der Pustta von Anny Wotho.

(Fortsetzung.)

Erzi, die blonde Scherkin der Gajda, hatte rotgeweinete Augen. Das Aufräumen der großen Stube, das ihr sonst so flink von statten ging, wollte ihr heut gar nicht von der Hand gehen — sie dachte der vergangenen Nacht, in der Lajos, der lange vor der Tür der Gajda gespielt, zu ihr getreten war und so seltsam gegrüßt und traurig „Jo estet“ (guten Abend) zu ihr gesagt.

Sie hatte nicht zu fragen gewagt, was ihm fehle, es war ihr so gewesen, als müßte seine Antwort ihr Unheil bringen. Die Wirtin hatte, während sie vor der Tür mit dem Zigeuner sprach, in der Gajda schrecklich gewettert und gezankt, aber Erzi hatte es nicht hören wollen — sie hatte weiter mit Lajos geredet, obwohl sie auch bemerkte, daß der Gajdos Manos nicht allzufern stand und sie heimlich beobachtete. Mochte er doch sehen, daß ihr Herz dem jungen Zigeuner gehörte und sonst keinem.

Freilich — einst, da hatte er es ihr angetan, und sie hatte gelobt, dereinst sein Weib

zu werden, und die Wirtin, die immer so ernst und streng war, hatte es gut gefunden, aber seitdem der junge Zigeuner mit seiner Geige gekommen, da hatte sie nur noch an ihn gedacht und den Manos vergessen.

Freilich hatte Lajos ihre Liebe nicht gewollt und nicht erwidert. Aber er war doch immer gut und freundlich zu ihr gewesen.

Mehr hatte sie eigentlich nicht gewollt, obwohl ihr Herz darüber blutete, und gestern in der Nacht, da hatte er plötzlich vom Scheiden gesprochen, von einem Wandern in die weite Welt. Einen Gruß an Graziella hatte er ihr noch aufgetragen und dann war er ihren weinenden Augen entschwunden gewesen.

Wie bang und schwer, wie unheimlich und bedrückend das alles war!

Und als der Morgen kaum graute, da war auch schon der Gajdos in der Gajda erschienen. Unheimlich hatte sein Blick geleuchtet, und zornig hatte er ihr Verrat und Untreue vorgeworfen.

Sie hatte sich entsetzlich gefürchtet vor dem Manos, so fürchterlich war er ihr in seinem Zorn erschienen, aber gefallen hatte er ihr doch, so gut wie noch nie zuvor. Er aber hatte gesagt, daß er sich schon bedanke für eine Frau, die des Nachts mit einem hergelaufenen Zigeunerbuben ein Stellbischen habe, und

dann war er, ohne sie noch eines Blicks zu würdigen, mit seinen Pferden über die Steppe gezogen.

Ganz verduht hatte sie dreingeschaut, dann aber war noch die Wirtin gekommen, und hatte fast dasselbe zu ihr gesagt, und daß für eine leichtfertige Dirne, wie sie eine sei, kein Platz mehr in der Gajda sei. Und die Wirtin hatte dabei so böse und hart ausgelesen, und hatte ihr bedeutet, daß sie ihr Bündel schnüren und sich ein anderes Heim suchen sollte.

Erzi schluchzte. Wo sollte sie hin? Ins Dorf? Wer würde sie in dem armseligen Pusttendorf gebrauchen können? Und der Manos, würde er sie jemals wieder ansehen? Und der Lajos? Würde er je wiederkehren?

„Nie, nie!“ schluchzte Erzi herzbrechend. In demselben Augenblick flog die niedere Tür der Gajda auf, und Graziella stand flimmenden Auges in derselben.

„Wo ist Lajos?“ fragte sie hart und zornig. „Fort“, entgegnete Erzi und hob die müde geweinten Augen gleichmütig zu der jungen Zigeunerin auf.

„Fort!“ Es war nur noch ein einziger Laut, aber er klang wie ein tausendstimmiger Schmerzensschrei.

Erzi lachte, sie lachte sogar ein wenig boshaft, als sie sagte: „Ja, schöne Graziella kann

zeitig Eintrittskarten, die im Vorverkauf im Zigarrengeschäft von Felix Kühnel, Karlruhe, Durlacher Allee 4, Telefon 3437, zu Kafferpreisen erhältlich sind. Das Unternehmen wird in Durlach am Viehmarkt, gegenüber dem neuen Bahnhof, Aufstellung nehmen.

Heidelberg, 26. Sept. In der plötzlichen Erkrankung des Oberbürgermeisters Dr. Wilkens wird berichtet, daß es sich um einen Nervenschlag handelt, der dem Oberbürgermeister für die nächste Zeit größte Schonung auferlegt. Oberbürgermeister Wilkens hat sich trotz der in diesem Jahre durch die Bahnhofsfrage und andere wichtige städtische Projekte doppelt arbeitsreichen und aufreibenden Tätigkeit keinen längeren Urlaub gegönnt, so daß die Erkrankung sicherlich die Folge dieser Überanstrengung im Dienste der Stadt ist. Die von auswärtigen Blättern gebrachten Mitteilungen über eine schwere Erkrankung entsprechen erfreulicherweise nicht ganz den Tatsachen. Im Laufe des heutigen Tages hat sich der Zustand des im 62. Lebensjahr stehenden Patienten soweit gebessert, daß die Lähmungserscheinungen auf der rechten Seite fast völlig nachgelassen haben.

Aus dem Odenwald, 26. Sept. Von hier wird das Überhandnehmen des Schwarzwilds (Wildschweine) gemeldet. Besonders im Herzen des Odenwalds, im Kreise Erbach, richten die Tiere großen Schaden an.

Forchheim (Amt Emmendingen), 26. Sept. Ein als Freiwilliger in Freiburg dienender Sohn der hier wohnenden Familie Joh. Müller wurde so unglücklich von einem Dienstpferd getroffen, daß er seiner schweren Verletzung erlag.

Freiburg, 26. Sept. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Abend an der Kreuzung der Berder- und Belfortstraße infolge eines Zusammenstoßes zwischen einem Automobil und einem Motorradfahrer. In dem Augenblick, als der 38-jährige Kaufmann Adolf Weil auf seinem Motorrad an der Straßenecke kreuzte, kam ein Taximeterautomobil in schnellem Fahrt daher und stieß mit dem Motorradfahrer zusammen. Hierbei erlitt Kaufmann Weil einen schweren Schädelbruch, an dessen Folgen er in der Klinik starb. Das Motorrad wurde zertrümmert. Der Chauffeur, der versucht hatte, unerkannt zu entkommen, wurde später verhaftet; er soll gegen die Vorchrift zu schnell gefahren sein.

Vom Kaiserstuhl, 26. Sept. Im Kaiserstuhlgebiet ist man mit Herbstfrüchten beschäftigt. Das Urteil über den diesjährigen Herbst lautet aber wenig erfreulich. Aus Rimbürg berichtet man, daß das Ertragnis in Qualität und Quantität dem vorjährigen gleich zu stellen ist. In Bödingen-Oberschaff-

hausen wird der Ertrag als sehr klein bezeichnet. Aus Muggen schreibt man, daß der Stand der Reben unter Berücksichtigung der gegebenen allgemeinen Herbstsituation als zufriedenstellend bezeichnet werden könne.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 27. Sept. Der Reichsanzeiger veröffentlicht einen Erlass, in dem die Frau Kronprinzessin für die außerordentlich vielen Glückwünsche, die ihr auch in diesem Jahre zu ihrem Geburtstag aus allen Teilen Deutschlands und darüber hinaus zugegangen sind, ihren besten Dank für die erwiesene Aufmerksamkeit ausdrückt.

Berlin, 26. Sept. Das Oberkriegsgericht des 3. Armeebezirks erklärte sich nach zweitägiger Verhandlung gegen den Sergeanten Wölterling vom Gouvernement Thon wegen versuchten Landesverrats an Österreich in öffentlicher Sitzung für unzulässig, vorurteilte dagegen den Angeklagten unter teilweiser Aufhebung der früheren Urteile wegen Landesverrats an Rußland auf Grund der §§ 1 und 3 des Reichsgesetzes vom 3. Juli 1893 zu 15 Jahren Zuchthaus, Entfernung aus dem Heere, 10 Jahren Ehrverlust, Zulässigkeit der Polizeiaufsicht und 14000 M. Geldstrafe oder noch 8 Monate Zuchthaus. Außerdem wurde auf die Verschlagnahme aller bei dem Ehepaar Wölterling vorgefundenen Gelder, Sparsassenbücher, Hypotheken und photographischen Apparate erkannt. Wegen Gefährdung der Staatssicherheit war die Öffentlichkeit wie bei der Verhandlung so auch bei der Urteilserkundung ausgeschlossen.

Duisburg, 27. Sept. Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich gestern der Dienstmann Rowack aus Marl wegen Ermordung seiner Frau zu verantworten. Der Angeklagte hatte am 8. Mai seine Frau im sogenannten Grabenbush bei Dierhausen ermordet. Das Urteil lautete auf Todesstrafe und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte.

Kassel, 26. Sept. Wie das „Kasseler Tagblatt“ meldet, beschlossen die Kasseler Straßenbahner in einer gestern Nacht abgehaltenen Versammlung, von einem Streik vorläufig abzusehen, da die Sympathie des Publikums und der Polizei nicht auf ihrer Seite sei. Man gab sich mit einer Erklärung der Direktion zufrieden, in der diese verspricht, für die Forderungen der Angestellten beim Aufsichtsrat einzutreten. Damit ist eine Gefährdung der Tausendjahrfeier durch einen Verkehrs-Streik ausgeschlossen.

Dresden, 27. Sept. Als gestern während der Aufführung von Ibsens „Hedda Gabler“ im neuen königl. Schauspielhaus heftige Rufe über die mangelhafte Musik laut wurden, geriet die Darstellerin der Hedda Gabler, Frau Körner, in eine solche Auf-

regung, daß sie einen Nervenschlag erlitt und in Ohnmacht fiel, so daß die Vorstellung abgebrochen werden mußte. Die Künstlerin liegt in ihrer Wohnung schwer krank darnieder.

Fulda, 26. Sept. Bei den von Professor Bonderau geleiteten Ausgrabungsarbeiten auf dem hiesigen Domplatz wurde ein Steinarg srgellegt, von dem man vermutet, daß in ihm König Konrad IV. (1254), der in Fulda in der Gruft der Königskapelle beim Dom beerdigt ist, eingebettet wurde.

Erfurt, 26. Sept. Der kommandierende General des 11. Armeekorps hat gegen das Urteil des Oberkriegsgerichts in dem bekannten Erfurter Ausruhrprozeß gegen 5 Reservisten und Landwehrlente Revision beim Reichsmilitärgericht angemeldet.

Frankfurt a. M., 27. Sept. Die internationale Konferenz für Luftrecht wurde gestern Abend mit einem Festmahl im Frankfurter Hof geschlossen. Die nächste Sitzung findet in Mailand statt.

Diedenhofen, 26. Sept. Im Artilleriedepot wurde durch einen ausbrechenden Brand, der schnell gelöscht werden konnte, ein Schaden von 1500 Mark verursacht.

#### Frankreich.

Grisolles, 26. Sept. Der Gesundheitszustand des Obersten v. Winterfeldt ist nach wie vor ernst.

Paris, 25. Sept. Der König von Spanien empfing in Schloß Marmar bei San Sebastian einen Vertreter des hiesigen New York Herald und erklärte diesem auf die Frage, wie er über die gegenwärtige Bewegung zugunsten einer französisch-spanischen Entente denke, folgendes: Seit den 11 Jahren, die ich König bin, glaube ich, gezeigt zu haben, wohin meine Sympathien gerichtet sind. Ich kann nicht vergessen, daß mein Name Bourbon ein französischer Name ist. In dem schwierigen Werke, das beide Länder in Marokko unternommen haben, ist ein enges Zusammenwirken nötig. Frankreich und Spanien müssen deshalb zusammengehen.

Paris, 26. Sept. Der „Matin“ veröffentlicht einen Artikel, anscheinend von einem hohen Offizier stammenden Artikel, in dem erklärt wird, daß der Generalstabchef Joffre und sein Stellvertreter, General de Castelnau, von den letzten Manövern keinen günstigen Eindruck mitgenommen hätten, und daß dieser Besismus von fast allen Generalstabsoffizieren geteilt würde. In eingehender Weise werden sodann die von den verschiedenen Brigadegenerälen und Regimentskommandeuren begangenen Fehler kritisiert und angedeutet, daß Kriegsminister Etienne im Gegensatz zu seinen Vorgängern Messimy und Millerand allzugroße Milde wahren zu lassen scheine.

nun auch traurig sein, so traurig, wie die dumme Erzi, die der schönen Graziella sonst immer nicht gut genug war.“

„Antworte,“ rief Graziella wild, des Mädchens hatte Hand ergreifend, „wo ist er hingegangen?“

„Weiß nicht,“ entgegnete die Schenk gleichmütig, danach mußt Du die Gräfin Jiska fragen.“

„Gräfin Jiska!“ Wie ein Schrei brach es von Graziellas Lippen, dann stürzte sie lautlos hinaus an der verblüfft dreinschauenden Erzi vorüber.

„Köszönöm“ (Ich danke),“ murmelte diese, sich bekreuzigend, „die Katter kratzt der Gräfin die Augen aus — nur um den Lajos.“

„Nur um den Lajos!“ Sie sagte es immer wieder vor sich hin, und dabei fielen ihre warmen Tränen unaufhörlich auf ihre feuerroten Hände, die unbarmherzig den Fußboden schrumpften.

Graziella aber ging nicht, nein, sie flog über die Stiege. Lautlos, schattenhaft glitt sie dahin, bis sie endlich hochaufatmend vor dem Schlosse stand.

„Sie soll ihn mir wiedergeben,“ murmelte sie, mit dunkel glühenden Augen weltverloren durch das Gitter, das den Alazienhain umgab, starrend, „sie soll ihn mir wiedergeben.“

Gräfin Jiska war allein im Schloßgarten. Sie war nach dem Frühstück, das sie mit ihrem Verlobten und ihrem Vater gemeinsam eingenommen, still hinausgegangen, einen Augenblick da draußen ungesättigt aufatmen zu können.

Wie ein dunkler Blick, wie ein brennendes Weh lag es, kaum gedacht, kaum geahnt und doch mit dumpfem Druck auf ihrem Herzen.

Jetzt sah sie auf einer Bank, ganz in Gedanken versunken, das schmerzende Haupt gedankenvoll in die weiße Hand gelegt.

Ringsum glühten die brennendroten Malven wie feurige Liebesrosen um sie her, und die imposanten Blüten der hohen Sonnenblumen schimmerten grüßend zu ihr herüber. Sie sah nur alles wie in einem Nebelfog, trotzdem die Sonne blendend ihre schimmernden Schleier webte.

Da plötzlich zuckte sie empor. Es war ihr, als wehe ein glühender Atem über ihr Antlitz — erschreckt blickte sie auf und gerade in die unheimlich glühenden Augen der schönen Graziella.

„Was willst Du hier?“ rief Jiska erschreckt.

„Lajos!“ antwortete das Mädchen kurz.

„Ich weiß nicht, wo er ist,“ entgegnete die junge Gräfin, seltsam verächtelt durch den vernichtenden Blick der dunklen Augen.

„Ihr wißt es nicht,“ Graziella lachte höhnisch auf. „Ihr gabt ihm die Flügel zum Fliegen, und nun spielt Ihr die sanfte Taube, die vor dem Aar flüchtet? Euch steht die Lüge schlecht, gräßlichste Gräfin. Soll die arme Graziella Euch Wahrheit lehren?“

Sie sagte es halb verächtlich, halb traurig, und Jiska war es, als schneide Ton und Blick der Zigeunerin wie ein Schwert in ihre Seele.

„Was willst Du, daß ich für Dich tun soll,“ sagte sie leise, mit halbgesenkten Augen dem Mädchen die Hand entgegenstreckend.

„Für mich?“ Graziella lachte gellend auf. „Ihr irret, Herrin, wenn Ihr meint, ich käme, eine Gnade von Euch zu erbitten. Fordern will ich, zurückfordern, was mir gehört, was Ihr mir gestohlen! Es ist das Herz von Lajos, das mir gehörte vom ersten Erwachen des feinsten an bis zur Stunde, da Ihr kamt mit Eurer Schönheit. Da wandte sich sein Herz und Sinn, alle seine Gedanken flogen nur zu Euch, und die arme Graziella saß einsam am Feuer und weinte — hört Ihr! sie weinte, weinte um ihn und weinte um Euch! Graziella will nicht weinen, jede Träne sollt Ihr bezahlen, jeder Schmerz in meiner Brust wandelte sich in der Euren zur tiefsten Höllequal.“

(Fortsetzung folgt.)

### Italien.

\* Rom, 27. Sept. Der Ministerrat beriet gestern nachmittag über die Auflösung der Deputiertenkammer, die Einberufung der Wähler und über das Exposé, das die Gründe der Auflösung darlegt und gleichzeitig mit dem Auflösungsdekret veröffentlicht werden soll. Nach der „Tribuna“ findet der erste Wahlgang am 26. Oktober statt. Stichwahltermin ist der 2. November. Die Kammer wird auf den 28. November einberufen werden.

### Vom Balkan.

\* Wien, 26. Sept. Wie der Korrespondent des „Frankfurter Generalanzeigers“ erzählt, erklärt man an hiesigen diplomatischen Stellen, daß die Möglichkeit einer gemeinsamen italienisch-österreichischen Okkupation von Albanien ins Auge gefaßt werde.

\* Wien, 27. Sept. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Belgrad, daß amtlichen Nachrichten zufolge die eingetroffenen Verstärkungen, unterstützt durch Artillerie, gestern die Albanesen aus Marrova und Ritschewo zurückgeworfen haben.

### Vereins-Nachrichten.

☒ Durlach, 27. Sept. Reserve hat Ruh! Heimgekehrt sind sie nun wieder alle die jungen Vaterlandsverteidiger, welche uns vor zwei und drei Jahren verlassen haben, um

ihrer Wehrpflicht unter der Fahne Genüge zu tun. Von der Sonne gebräunt, frisch und rotbadig sind sie zurückgekommen als wackere, brave Soldaten, als unsere Hoffnung für die Zukunft. Wie manche Hand streckte sich ihnen grüßend entgegen! Wie freundlich wurden sie nicht nur von blonden und schwarzbraunen Mägdelein bewillkommt, auch die biederen Alten freuten sich des fröhlichen Wiedersehens. Und manch kräftiger Trunk wurde ihnen zum „Willkommen“ gespendet, denn:

„Wer treu gedient hat seine Zeit,  
Dem sei ein volles Glas geweiht!“

Auch die alten Soldaten und Veteranen empfangen die jungen Kameraden freundschaftlich, um sie in die Militärvereine einzuführen, wo ihnen Gelegenheit geboten ist, ihre Liebe zu Kaiser und Reich, Fürst und Vaterland weiter zu betätigen. Auch der hiesige Militärverein hat für hertz einen Begrüßungsabend für dieselben veranstaltet. Willen sie sich recht zahlreich eintreffen. Wer jetzt eintritt, ist erst vom 1. Januar 1914 an beitragspflichtig. Darum: „Was Du tun willst, tue bald!“

— Durlach, 27. Sept. Laut Beschluß des Verwaltungsrates der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, findet die letzte Vierteljahrsübung als Schlußübung am Samstag den 11. Oktober, nachmittags 5 Uhr statt. Da neuerdings weitere Arbeitseinsparungen teilweise für den ganzen Samstag erfolgt sind, von

welchen eine größere Anzahl Wehrleute des Korps betroffen sind, so mußte auch für die obige Übung, der Samstag beibehalten werden. Der diesjährige Familienabend zur Feier des 67. Stiftungsfestes findet am Samstag den 29. November in der Festhalle statt, während das Abgeben derjenigen aktiven Mitglieder, die nach ihrer Dienstzeit dazu berechtigt sind, auf Dienstag den 30. Dezember festgesetzt wurde.

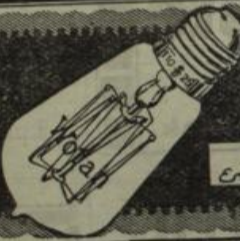
— Durlacher Schwimmverein. Als Abschluß der Schwimm Saison 1913 veranstaltet unser Verein morgen Sonntag nachm 3 Uhr bei günstiger Witterung sein diesjähriges Abschwimmen. Abends 8 Uhr findet in der „Karlsburg“ die Feier des 7. Stiftungsfestes statt.

### Markt-Bericht.

(\*) Durlach, 27. Sept. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 113 Läufer Schweinen und 314 Ferkel Schweinen. Verkauft wurden 113 Läufer Schweine und 314 Ferkel Schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 45—80 M., für das Paar Ferkel Schweine 25—35 M. Geschäftsgang gut.



# Wotan



## Draht-Lampe

mit gezogenem Leuchtdraht  
Erhältlich bei den Elektrizitätsverkeuren u. Installateuren

### Verkehrssperre betreffend.

Wegen Neueindeckung der Fahrbahn an den Landstraßen Nr. 13 und Nr. 1 muß die Strecke

Grötzingen—Berghausen  
in der Zeit vom 22. September bis 30. September und die Strecke

Durlach—Weingarten  
in der Zeit vom 30. September bis 7. Oktober d. J. täglich von morgens 6 Uhr bis abends 7 Uhr für den Lastenfuhrwerksverkehr gesperrt werden.

Nur unbeladene und Personenzuwerke können die abgegrenzte und mit Verbottafeln versehene Balzstrecke durchfahren, sofern die Fuhrwerkslenker zuvor die Erlaubnis beim Balzmeister eingeholt und erhalten haben und wenn sie den Weisungen desselben anstandslos Folge leisten

Durlach den 18. September 1913.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Beschluß.

Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Durlach den 22. September 1913.

Das Bürgermeisteramt.

### Kanalherstellung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Straßenkanäle u. s. w. für die Pfingst-, Friedrich-, Luise-, Wilhelm- und Poststraße, sowie des Subwegs und Rutscherwegs sollen — vorbehaltlich der Genehmigung durch den Bürgerausschuß — öffentlich vergeben werden.

Es handelt sich um die Herstellung von gemauerten Kanälen:  
70/105 = ca. 260 lfdm; 60/90 = ca. 357 lfdm; 40/60 = ca. 292 lfdm,

sowie um die Verlegung von ca. 1500 lfdm Steinzeugrohrkanälen D = 20—50 cm und um ca. 1000 lfdm Hausanschluss- und Straßensinkkastenleitungen, nebst den nötigen Schächten u. s. w.

Verschlößene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

**Samstag den 4. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr,**  
kostenfrei an uns einzusenden.

Die Verdingungsunterlagen, die nicht abgegeben werden, können in der Zeit von 8—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr nachmittags auf unserem Büro eingesehen werden. Angebotsformulare werden gegen Ersatz der Druckkosten (2 M.), solange der Vorrat reicht, abgegeben.

Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Durlach den 24. September 1913.

Stadtbauamt:

J. B.: Kern.

### Grötzingen.

## Gasthaus zum goldenen Engel.

Unterzeichneter möchte hiermit seine **garantiert naturreine badischen Weine** aus dem Weinkeller der Gr. Bad. Versuchstation Augustenberg in folgenden Sorten

1911er Kaisertrühler, Markgräfler, Seewine  
1912er Durlacher Riesling und Sylvaner  
bestens empfehlen und bittet höflichst um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

L. Mössner, Besitzer.

Samstag und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste mit Kraut.

## Neu aufgenommen

# Herrnfilzhüte Knabenfilzhüte Mützen.

Gleichzeitig bringe ich mein gut sortiertes Lager in **Einsatzhemden, weißen und farbigen Oberhemden, Unterhosen, Kragen, Manschetten, Serviteurs etc.**

**Krawatten**

in empfehlende Erinnerung.

## Hugo Steinbrunn

45 Hauptstraße 45.

**Central-Automat**  
 Sonntag nachm. von 4 Uhr ab  
**Künstler-Konzert**  
 mit Ausschank von Märzen-Bier  
 aus der Augustiner-Brauerei München.

**Gasthaus zum Weinberg.**  
 Von morgen ab:  
**Neuen süßen Jhringer**  
 (Kaiserstühler).  
 Von 10 Uhr ab: **Warmen Zwiebelkuchen.**  
 Es ladet höchlichst ein  
 Frau G. Dattler Wtw.

**Brauerei Roter Löwen**  
 Samstag und Sonntag  
**Prima Kartoffelwürste**  
 mit Kraut  
 wozu freundl. einladet **Jakob Link.**

Heute Samstag und Sonntag:  
**Prima Kartoffelwürste.**  
**K. Dill** zum Amalienbad.

Samstag u. Sonntag  
**Prima Kartoffelwürste**  
**Wilh. Kraus** zur Sonne.

Grözingen — Nachkirchweih.  
**Gasthaus zur Kanne.**  
 Offiziere zur Nachkirchweih dem hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie den hochgeehrten Vereinen  
**Neuen süßen Jhringer, Kartoffelwürste mit Kraut**  
 Garantiert 1911er Kaiserstühler Diverse Braten  
 Naturrein 1911er " rot " Ruchen  
 " 1911er Markgräfler " ff. Prinzbeer  
 Bühlertaler " „Prinzgold“  
 Mosel-Flaschenweine: Schloßdoctor, Moselblume, Wingerlob, Moselgoldtröpfchen.  
 Empfehle zugleich für Vereinsausflüge u. Tanz großen Saal mit Nebenzimmer. Hochachtungsvoll  
 Besitzer **K. Lindenmeier.**

**Schweine-Schmalz** garantiert reines echtes  
 mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  

Eimer	20-55 Pfd.	7.70
Ringhasen	15-20-35	
Schwenkessel	30-40-60	
Leigschüssel	15-30-50	
Wassertopf	20-30-50	

 sowie in 10-Pfd.-Dosen à 7.70 gegen Nachnahme oder Voransch. In Holzgeb. Preisl. zu Diensten. Ueber Rauchfleisch bitte Preise einzuholen.  
**W. Beurlen junior, Kirchhelm-Teck 84, Württ.**  
 Viele Anerkennungs-schreiben!

**Doctor of Dental Surgery**  
**Miltenberger**  
 graduiert Pennsylv. **Zahnheilkunde** Amerika.  
 Coll. für **Karlsruhe, Herrenstr. 15.**

**Aue. — Zum Schwanen.**  
 Heute Samstag von 8 Uhr ab, morgen Sonntag von 10-11 Uhr:  
**Frühschoppen-Konzert** und von 3-11 Uhr:  
**Großes humorist. Konzert**  
 (Elite-Scala-Orchester).  
 Eintritt frei **Karl Erb.**

**Prima Französische Mostäpfel**  
 von Mitte nächster Woche an fortwährend zu haben bei  
**Karl Wagner, Kronenstraße 12.**

**Pferdeversteigerung.**  
 Dienstag den 30. September 1913, 9 Uhr vormittags, werden auf dem Hofe der Schlosskaserne in Durlach ungefähr 30 ausgemusterte Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert  
 Badisches Train-Bataillon Nr. 14  
**Grözingen.**

**Zwangs-Versteigerung.**  
 Dienstag den 30. September 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Grözingen am Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
 1 Kuh, 1 Stiercud, 1 Fuhrnähmaschine, 1 Schreibisch, 1 Sofa, 1 Sessel und 1 Büchergestell  
 Durlach, 25. Sept. 1913  
 Eisingrein, Gerichtsvollzieher

**Siefert's**  
**Haustrunk**  
 ist der beste und natürlichste **Volkstrunk** überall eingeführt. Einfachste Bereitung. Paket für 100 Str. nur **Mk. 4.**  
 Bessere Sorte 5. franko Nachnahme mit Anweisung.  
 Zucker auf Wunsch zum billigsten Preise.  
 Zell-Harmersbacher Haustrunkstoff-Fabrik  
**Wilh. Siefert, Zell a.H. (Baden)**  
 Durlach: Gustav Müller, Moltkestraße 6.

**Gut möbliertes Zimmer**  
 zu vermieten  
 Mittelfstr. 11, 3. St.

**Schön möbl. Zimmer**  
 mit Balkon zu vermieten  
 Bafelstr. 15, 2. St.

**Möbliertes Zimmer**  
 mit separatem Eingang auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erf. Exped.

**Zimmer**  
 an soliden Arbeiter zu vermieten  
 Schwanenstr. 6, 2. St.

**2 fein möblierte Bohn- u. Schlafzimmer**  
 sind an bessern Herrn sofort oder später zu vermieten. Näheres **Mittelfstr. 16, Telephon 224.**

**2 solide Arbeiter können sofort Wohnung erhalten**  
**Adlerstraße 13, part.**

**3-Zimmer-Wohnung**  
 im 3. Stock sofort zu vermieten  
**Hauptstraße 26.**  
 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Moltkestr. 28, 3. St. 1.**

**Zu vermieten**  
 eine 4-Zimmerwohnung in Durlach Werderstr. 1, eine 4-Zimmerwohnung und eine 2-Zimmerwohnung in Aue.  
**Wilh. Selter in Aue.**

**Zwei schöne 3-Zimmer-Wohnungen**  
 mit Bad und aller Zugehör Friedrich- und Killisfeldstraße sind auf 1. Oktober zu vermieten.  
**Andreas Selter, Aue, Telephon 203.**

**Laden mit Wohnung**  
 inmitten der Stadt sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 301 an die Expedition d. Bl.

**Ein kleines Zimmer mit Alkov,**  
 Küche und Zubehör ist an einzelne Person oder kleine Familie sofort oder später zu vermieten  
**Moltkestraße 33.**

**Schöne große 3-Zimmerwohnung mit Bad** umständehalber sofort zu vermieten. Näheres **Bismarckstr. 14 part od 1. St.**

**Habe in meinem Neubau Waldstraße 1** schöne 3-Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen **Ettlingerstr. 49 oder Mittelstr. 16, Telephon 224.**

**Wohnung zu vermieten.**  
 Am Blumenplatz in Durlach ist eine Herrschaftswohnung 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Kellerabteilung, gemeinsamer Waschlüche und Speicherraum mit dem Mieter des 1. Stocks, sofort oder später zu vermieten. Respektanten wollen sich an den Besitzer **Emil Reimann** in Ludwigshafen a. Rh. wenden.

**Zu vermieten auf sofort od. später**  
**Wilhelmstraße 1, parterre,** eine 3-Zimmer-Wohnung und Zubehör. Näheres beim Wirt daselbst oder Brauerei Höpfer, Karlsruhe.

**hausanteil mit Laden**  
 Stall u. Heuboden im Centrum Durlachs wegzugshalber billig zu verkaufen. Angebote an die Exped unter Nr. 264.

**An gutem Mittagstisch** können noch Herren teilnehmen  
**Moltkestraße 8, part. 1.**

**Gut erhaltener Kinderwagen**  
 ist preiswert zu verkaufen  
**Auerstraße 17 III.**

**Verkaufe**  
 mein 3 1/2 stöckiges neueres 4-Zimmer-Haus hier oder vertausche dasselbe gegen Bauplatz od. sonstigen Grundbesitz. Offerten unter Nr. 271 an die Expedition dieses Blattes.

# Brautleute

erhalten für  
**545 Mark**  
eine komplette Brautausstattung.  
Dieselbe besteht aus:

Schlafzimmer: 2 engl. Bettstellen, 2 Patentrösten, 2 dreiteiligen Matratzen, 2 Schoner, 2 Polster, 1 zweitüriger Spiegelschrank mit Kristallglas, Waschkommode mit weißer Marmorplatte, Toiletten-Spiegel, Nachttisch mit Marmorplatte, 2 Stühle, Handtuchständer.

Wohnzimmer: Plüschdivan, Tisch mit Eichenplatte, 4 Stühle, Beritko mit Kristallfacettglas, Hauslegen.

Kücheneinrichtung: Stüchbüffet mit Messingverglasung, Tisch, 2 Stühle, Hocker, Schaf.

Mit 2 Oberbetten und 4 Kissen 80 Mark höher. Die Möbel sind nußbaum poliert und gebe für solide Ware extra Garantie.

Möbelhaus  
Karlsruhe, Waldstraße 22.

## Damen- u. Kinderhüte

— große Auswahl —  
garnieren u. modernisieren  
schick und preiswert.

Sämtl. Zutaten billigst.  
**H. Holtermann**  
Hauptstr. 50.

## Sichere Hilfe! gegen Ratten!

gewährt das weltberühmte Mittel  
**Ackerlon**

Palet 50 Pfg. u. 1 Mk. Allein echt in der  
Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.

## Empfehle mein Lager in Tapeten, Borden, Leisten etc. etc.

Um rasch zu räumen, verkaufe  
Zurückgesetzte Tapeten  
pro Rolle schon von 10 Pfg. an.

## Linoleum

Stückwaren, Teppiche  
Läufer, Vorlagen  
in versch. Breiten u. Qualitäten.  
Linoleum-Seife u. -Wichse.  
Fußbodenlack, Fenster-  
papier, Türschloß  
in bekannter Güte billigst.

**Julius Weissang**  
Durlach  
Teleph. 213. Seboldstr. 2.

## Darlehen und Hypotheken

ohne Vorbehalt, reell und diskret.  
**Oskar Hartnagel**,  
Karlsruhe, Doualastraße 4.

## Hafen- und Rehfelle

kauft fortwährend zu höchsten  
Tagespreisen  
**R. Neumayer**, Gutfabrik,  
Amalienstraße 20.

# Öfen.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in  
**Kachelöfen**  
verschiedener Farben und Heizrichtungen als Dauerbrand-  
und Füllöfen.

Ferner baue als Spezialität **Zufheizungs-Anlagen**  
zum Heizen von kleiner Villa mit 6-8 Zimmern im 1. und  
2. Stock oder 3-4 Zimmern in einem Stock. Zeichnungen  
und Kostenberechnungen unentgeltlich. Zeugnisse über aus-  
geführte Anlagen stehen zu Diensten.

Bringe auch mein Lager sehr guter Systeme **eiserner**  
**Öfen und transportabler Wascheffel** in Kupfer und  
Eisen in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll  
**August Bull**, Hafnermeister,  
Mühlstraße 14, Telephon 257.

## Mädchen- und Frauenheim Bretten.

Nachdem unsere **Wäsches- und Bügeleinrichtung** erweitert  
und mit den **neuesten Verbesserungen** versehen worden ist, sind  
wir in der Lage, noch mehr Aufträge zu übernehmen und sie in  
**kürzerer Frist als bisher** zu erledigen.

Die sorgfältige und schonende Behandlung der Wäsche, die uns  
bisher das Vertrauen weiter Kreise erworben hat, wird auch ferner-  
hin zugesichert — Bei größeren Aufträgen besondere Vereinbarung.  
Preislisten stehen zur Verfügung.

Die Verwaltung der Anstalt.

Empfehle in schönster Auswahl:

**Tuche und Buckskins**  
**Fertige Herren-Anzüge**  
**Belgerinnen — Rodenjoppen**  
in bekannt guten Qualitäten zu billigen Preisen.

Grözingen. **Sinauer & Veith Nachf.**

# Stottern

auch bei solchen, die bisher erfolglos behandelt. beseitigt ohne Berufsförderung, ohne  
Altersunterschied in jedem Falle unter Garantie. Nicht ausgeschl. Einzelbehand-  
lung! Kein Tragen von Apparaten u. Sprechtst.: Best, 11-4 Uhr; Sonnt.  
11-1 Uhr. **Südd. Sprachheilanstalt Cübingen**, Filiale: **Durlach, Moltke-**  
**straße 6**. Referenzen: Herr Schulth. Müller, Großtissen b. Saulgau; Herr  
Hauptlehrer Gall, Durlach; Herr Theo. Bauer, Hebelingen bei  
Stuttgart, welcher als 87-jähriger sehr schwerer Stotterer 4 Anstalten erfolglos  
besuchte und in 14 Tagen ganz und gar von seinem Leiden befreit wurde.

## Billiges Möbel-Angebot.

Wegen maschineller Vergrößerung bin ich genötigt, mein Lager  
zu räumen und gebe auf die ohnehin schon billigen Preise für  
**Möbel und Polsterwaren 10-20% Rabatt.**

## Brautleuten

wäre hiermit günstige Gelegenheit geboten, ihren Bedarf zu decken  
Tel. 271. Hochachtungsvoll

**L. Falkner**, Möbelschreinerei, Pfingstr. 31.

## Eos Glühkörper

anerkannt hervorragendes Fabrikat. Unbegrenzte Lebensdauer.

Allein-Vertriebsstelle für Durlach  
**Gustav Wasserkampf**, Hauptstrasse 32.

# Kartoffeln!

Bestellungen auf Winter-Kar-  
toffeln „Industrie“ können jeder-  
zeit gemacht werden, da ich  
15 Waggon zu verkaufen habe.  
Liefere zu äußerst billigen Preisen.  
**Herrn. Fehrenbach, Aue.**

## Zur Herbstsaat

empfehle  
**Bekauer Saatroggen**  
per Ztr. 10 M.  
**Winterweizen** (Square head)  
per Ztr. 11 M.  
**roten Saatkorn**  
per Ztr. 9 M., alles in  
bestgereinigter Ware  
**Karl Zoller**  
Tel. 182. — Mittelstr. 10.

## Öfen und Herde

**Öfenvorseher**  
**Kohlenfüller**  
**Kohlenbecken**  
**Kohlenlöfler** etc.

empfehle in reicher Auswahl bei  
billigsten Preisen

**Eisenwaren und Haushaltsartikel**  
G. m. b. H.  
**Hauptstrasse 48.**

**Damen-Bart**, Binnen 6 Mi-  
nuten entfernt Bernhardt's

## Enthaarungspomade

jeden lästigen Haarnachwuchs des  
Gesichts und der Arme gefahr-  
los u. schmerzlos. à Glas Mk. 1.50.  
Zu haben in der **Adler-**  
**Drogerie Aug. Peter.**

# Cacao

st. gar. rein, per 1/4 K von 30 Schan,  
empfehle

**Conditorei A. Herrmann.**

## Kopfläuse

verschwinden unfehlbar durch  
(50 Pf.) „**Nissin**“ (50 Pf.)  
Zu haben in den **Apotheken.**

## Billig zu verkaufen

1 irischer Ofen, 1 Petroleumofen,  
2 große Waschküchen, zusamen-  
legbar, 1 noch neue Vollampf-  
waschmaschine, 1 eichener Fleisch-  
ständer, Bücher für Quinta und  
Quarta, alles gut erhalten. Wo,  
sagt die Expedition dieses Blattes.

2 noch gut erhaltene moderne  
**Ulster** sind billig abzugeben  
**Moltkestraße 5**, part.

## Herrschafsherde

besserer, größerer, mit Kupferschiff  
wegen Umzugs sehr billig abzugeben  
**Karlsruhe, Karlsstraße 69 III.**

Lager sämtlicher Sorten  
**Ober- u. Sohlenleder-Abfälle**  
bei **Eugen Klemm**, Pfingstr. 90,  
am neuen Bahnhof

Wegen Wegzugs billig zu ver-  
kaufen eine **Waschmaschine** mit  
Wasserschiff, sehr praktisch, und eine  
**Singer Nähmaschine**  
**Aue, Kaiserstraße 8, 3. St. I.**

**Stenographen - Verein  
Stolze - Schrey.**

 Wir machen auch an dieser Stelle unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß am kommenden Dienstag den 30. d. Mts., abends 7/9 Uhr, im Vereinslokal „Karlsburg“ unsere diesjährige 13. ordentliche Generalversammlung stattfindet.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.  
**Der Vorstand**

**Tanz - Unterricht.**

Den werten Herren und Damen zur Kenntnis, daß auf vielseitigen Wunsch mein bürgerlicher Tanzunterricht jeweils **Dienstags** und **Freitags** im Saale zum „Roten Löwen“ stattfindet.

Damen und Herren, welche geneigt sind, an demselben noch teilzunehmen, wollen sich an den oben genannten Tagen im Saale anmelden. Um geneigten Zuspruch bittet  
**Paul Günther.**

Unterzeichneter bringt sein

**Tanz-  
Lehrinstitut**  
in Karlsruhe, Nowack-  
Anlage 13, in empfehlende  
Erinnerung. Einzel - Unterricht  
jederzeit.

In Durlach beginnt der  
**Tanzkursus**

Mittwoch, 8. Okt. und sind gefl.  
Anmeldungen zu richten an Herrn  
Zipper z. Festhalle und Firma  
H. Holtermann, Hauptstr. 50.  
Hochachtungsvoll

**J. Braunagel**

Mitglied der G. Sd. T.

**Klavier - Unterricht**

wird erteilt nach leicht faßlicher  
Methode auch für schwach begabte  
Schüler. Beste Referenzen. Geft.  
Anfragen beliebe man unter Nr. 296  
an die Exped. d. Bl. einzulenden

**Klavier - Unterricht**

aufser dem Hause erteilt gründlich  
konj. geft. Musiklehrer. Monat 6 M.  
Karlsruhe, Schillerstr. 48, 4. St.

**Wer Betriebskapital braucht**

und **Teilhaber aufnehmen** od. aber sein  
Geschäft, Fabrik, Landwirtschaft, Gasthof etc.  
verkaufen will, verl. mein. kostent. Besuch.  
Conrad Otto (fr. E. Kommen Nachf.),  
Stuttgart, Hospitalstr. 23.

O. deutsches, fl. u. riges

**Dienstmädchen,**

nicht unter 17 Jahren, für sofort  
oder auf 15 Okt. gesucht. Zu erst.  
Auerstraße 52

**Junges Mädchen** zu einem  
Kinde und Mithilfe in der Haus-  
haltung auf 1. Okt. gesucht  
Gerberstr. 3, 2. St. links

**Leinwandmädchen gesucht.**

Anfragen Turmbergstraße 26 I.

Verloren am Donnerstag den  
25. Sept. vom Marktplatz bis zur  
Moltkestraße 10 Mark. Der ehr-  
liche Finder wird gebeten, dies-  
selben gegen Belohnung auf der Expedition  
dieses Blattes abzugeben

**Dilettanten - Orchester  
Durlach.**

Heute abend 7/9 Uhr

**KONZERT**

in der Karlsburg.

**Freiwillige Feuerwehr Durlach.**



Nächsten Montag den 29. ds. Mts., nachmittags von  
5 bis 6 Uhr, findet im Hofe der alten Töcherschule zur  
Unterweisung mit den neuen Schieberleitern die letzte

**Leitern - Übung**

statt. Anzug: Dienstanzug mit Gurt in Rücken. Alle  
Kameraden, die bis jetzt gefehlt haben, sind zu dieser Übung befohlen  
und wird daher pünktliches und vollständiges Erscheinen erwartet.

**Das Kommando:**

Karl Breiß      Jul Verhardt

Nur 6 Tage **RIESEN-** vom 3. Oktober  
bis 8. Oktober

**CIRCUS**

**Herm. Althoff.**

**Durlach, Viehmarkt**  
gegenüber dem neuen Bahnhof.

In jeder Vorstellung:

**Gadbin II** Der tollkühne  
Amerikaner.

Der Todessturz aus der 6. Etage.

**8 Collini - Clairon 8**  
K. K. Hofopern - Ensemble  
„Ein Künstlerfest“

**Mlle. Louise Dio,** Die Attraktion des  
Circus Busch.

**Max I. der Menschenaffe.**

**Helene und Eveline,** die telephantastisch.  
Broadway - Girls.

Dir Althoffs Orig. - Meisterschafts - Massendressuren  
sind die grössten und neuesten Sensationen des 20. Jahrhunderts.

**Familie Kolzers 4facher Jockey - Akt** in höchster  
Vollendung.

**Monsieur Albany,** der lebende Propeller.

**Elvira Sansoni** als Rosenkavalier zu Pferd

**Ma. Cartelia, Gentleman Juggler,** Kgl. persischer  
Hofkünstler.

**Donna Philippa,** Argentinische Aircal-  
Tango - Künstlerin.

Ferner das gesamte

**Kolessal - Programm**  
bei billigen Eintrittspreisen.

Billet - Vorverkauf im Cigarrengeschäft von

**Felix Kühnel, Karlsruhe, Durlacher Allee 4.**  
Telephon 3437.

**Zum Kranz.**

Samstag und Sonntag: **Kartoffelwürste.**

**Eilt! Badische  
Wohltätigkeits  
Geld - Lotterie**

Ziehung schon 7. Oktober  
3328 Geldgew. u. 1 Prämie Bargeld

**37 000 M.**

Mögl. Höchstgew.

**15 000 M.**

Hauptgewinn

**10 000 M.**

3327 Gew. u. 1 Prämie Bargeld

**27 000 M.**

Lose à 1 M. (11 Lose 10 M.,  
Porto u. Liste 30 S.)

empfehl. Lotterie-Unternehmer  
**J. Stürmer**

Strasbourg i. E., Langestr. 107.

Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr. 47.

**Kochherd,**

emailliert, sehr gut erhalten, wegen  
Verletzung billig zu verkaufen  
Waldstraße 55 II f.

Ein Kochherd, gebraucht, gut  
erhalten, billig zu verkaufen  
Kirchstr. 4. 2. St. I.

**Guterhaltener Herd**

billig zu verkaufen  
Friedrichstr. 10, S. 3. St.

**Junger Hund**

(Dadel, Fox oder Pinscher) zu  
kaufen gesucht:

Turmbergstraße 26, 3. St.  
Dabei ist ein 3flammiger ge-  
deckter Gasherd (mit Nickelstange  
und emailliert) billig zu verkaufen.

**Millionen**

gebrachen gegen  
**Husten, Katarrh,**  
Heiserkeit, Verschleimung,  
Krampf- und Keuchhusten

**Kaiser's Brust-  
Caramellen**

mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeugnisse  
v. Aerzten u. Privaten.  
Paket 25 Pf., Dose 50 Pf.

zu haben bei:  
Paul Vogel, Central-Drogerie in  
Durlach, Hauptstrasse 74.  
Jundt's Einhorn - Apotheke in  
Durlach.  
August Peter, Adler - Drogerie in  
Durlach.

**Mädchen** von 16 Jahren,  
welches schon gedient hat, sucht  
Stellung bei kleiner Familie. Zu  
erfragen bei der Exped. d. Bl.

**Stadt. Arbeits- u. Wohnungs-  
nachweis Durlach.**

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 8.  
Unentgeltliche Vermittlung.

**Angebote:** Tagelöhner, Möbel-  
schreiner, Erdbauteiler.

**Gesucht:** Dienstmädchen, 1 Badier,  
Anstreicher, Schreiner, Maschinenschlosser,  
Schneider, Bäcker, Jungschmied, Küfer,  
Rüchermädchen für Wirtschaft.

**Wohnungen angemeldet:** 5 Zwei-,  
4 Drei-, 3 Vier-, 1 Fünfstückerwohnung.

**Wohnungen gesucht:** 1 Zwei-, 2  
Drei- und 1 Vierzimmerwohnung.

**Vorausichtliche Witterung am 28. Sept.**  
Heiter, untertags warm.

Hierzu Nr. 59 des Amtlichen Ver-  
ständigungsblattes für den Bezirk Durlach.